


DER JAGDWAFFEN-SAAL (M)

Dieser letzte Raum enthält eine treffliche Sammlung von Jagdgerätschaften aller Art vom Anfang des 16. bis gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts, ferner Efs- und Tafelbestecke (1490—1612) und schöne starke Geweihe und Eberköpfe; unter den ersteren das Geweih eines Achtzehners, des letzten Hirsches, den Kurfürst August († 1586) erlegt hat. In der Eingangsthür in Verbindung mit einer vergoldeten Ampel ein **monströses Rehbockgehörn**, Geschenk des Königs Christian III. von Dänemark († 1559).

1. Jagd- und Werkzeugetisch des Kurfürsten Johann Georg I., aus Ebenholz mit reich in Silber eingelegter Platte. Auf der Intarsia das Augsburger Beschauzeichen und nebenstehende Goldschmiedmarke,  welche dem Verkäufer und Verfertiger des Tisches (1636), Theodosius Häsel angehören dürfte. Im Schränkchen allerlei Geräte und Jagdwerkzeuge, auch silberne Büchsen, Schalen, Becher und sonstige Toilettengegenstände, von denen einige gleichfalls die vorgenannte Marke, andere das Monogramm M. B. (vielleicht Matthias Bregel, † 1635)¹⁾ oder T. L. tragen.

Darüber in einem Glaskasten

***2. Gerätschaften zur Falkenbeize.** Auf dem Lederhandschuh sitzend, ein isländischer Edelfalke mit

¹⁾ Vergl. M. Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen.